



BESCHLUSS

aus der Niederschrift über die 8. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 –
des Ausschusses für Planung, Verkehr und Grundstücksangelegenheiten
vom 5. September 2022

Öffentlicher Teil

1) Ufergestaltung Venekotensee

444-2020/2025

Sachverhalt:

In einem Teilbereich des Südufers des Venekotensees ist ein sichtbares Absterben von Bäumen in erheblichem Umfang zu beobachten. Die Bepflanzung besteht hauptsächlich aus Fichten. Dazu stehen dort einige Weymouthskiefern sowie wenige unterschiedliche Laubbäume wie Birke, Buche, Erle etc. Das Absterben der Bäume wurde vermutlich durch die langen Trockenperioden verursacht. Gleichfalls ist ein starker Borkenkäferbefall bei den Fichten zu beobachten. Aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht und um eine weitere Verbreitung des Borkenkäfers zu verhindern müssen diese Bäume kurzfristig gefällt werden. Diese Rodung des Baumbestands am Ufer wird das Erscheinungsbild des südlichen Venekotensees nachhaltig verändern.

Dieser Eingriff soll durch eine Neugestaltung der Uferbereiche aufgefangen und die Möglichkeit zur Aufwertung im Sinne eines Einklangs von sanfter Naherholung und Ökologie genutzt werden. Dazu hat die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Planungsgruppe Scheller aus Niederkrüchten einen Entwurf zur Gestaltung der Uferbereiche entwickelt.

Beratungsverlauf:

Herr Scheller geht auf die Notwendigkeit ein, aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht im süd-westlichen Uferbereich Baumfällungen vornehmen zu müssen. Sofern eine reine Neuaufforstung vorgenommen würde, wäre der Bereich auf absehbare Zeit nicht mehr zugänglich. Er schlägt an daher einen Waldplatz/Waldspielplatz vor und erläutert dies anhand der beigefügten Präsentation. Unabhängig davon habe er in einem

zweiten Schritt einen Visionsspaziergang um den See unternommen. An verschiedenen Stellen böte sich die Einrichtung von Blickachsen, Sitz- und Stehstufen, Kontaktmöglichkeiten mit dem Wasser, die Anlegung einer Sumpfbzone sowie eine kleine Bike- und Pumptrackanlage an. Die Elemente seien an einzelnen Punkten vorgesehen, so dass die vorhandenen Strukturen belassen blieben. Infostelen und Piktogramme könnten ergänzende Erläuterungen geben und zu den Punkten hinführen.

Ausschussmitglied Seeboth spricht sich aus touristischen Gründen für die Planung aus, befürchtet jedoch eine Zerstörung der Spiel- und Fitnessgeräte.

Ausschussmitglied van de Weyer gibt zu bedenken, dass bislang die Vorstellung gewesen sei, den Venekotensee nur in geringerem Maße zu nutzen.

Ausschussmitglied Siegers hält eine Bedenkzeit für erforderlich und begründet dies mit naturrechtlichen Aspekten.

Herr Derix erläutert, dass die Verwaltung aufgrund des akuten Handlungsbedarfs die Gelegenheit genutzt habe, die Örtlichkeit großräumiger zu betrachten.

Herr Scheller verweist auf die Sozialkontrolle, die solche Anlagen nach seiner Erfahrung ausüben. Details müssten noch ausgearbeitet werden. Eine Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde sei ebenfalls noch nicht erfolgt.

Ausschussmitglied Wahlenberg spricht sich für die Anpflanzung standortgerechter und klimaresistenter Bäume aus. Auch könne man sich Themenwege vorstellen. Es sollte jedoch keine Anlage geschaffen werden, die einen überregionalen Publikumsverkehr anzieht.

Ausschussmitglied Fassbender sieht die Betroffenheit des Naturschutzgebietes. Auch sehe er eine Gefahr beim unbeaufsichtigten Spielen von Kindern in Seenähe. Es stelle sich ferner die Frage nach Fördergeldern.

Herr Hinsen führt aus, dass es in dieser Sitzung zunächst darum gegangen sei, eine Ideensammlung vorzustellen, um seitens des Ausschusses eine Denkrichtung zu erhalten. Es seien daher viele Aspekte noch nicht geprüft worden. Faktisch erforderlich sei lediglich die Fällung der Bäume im süd-westlichen Uferbereich.

Die Ausschussmitglieder Tillman, Gumbel und Markus Coenen sprechen sich für einen Workshop aus.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen von Herrn Scheller zur Kenntnis

Anlage(n):

1. Präsentation Planungsgruppe Scheller